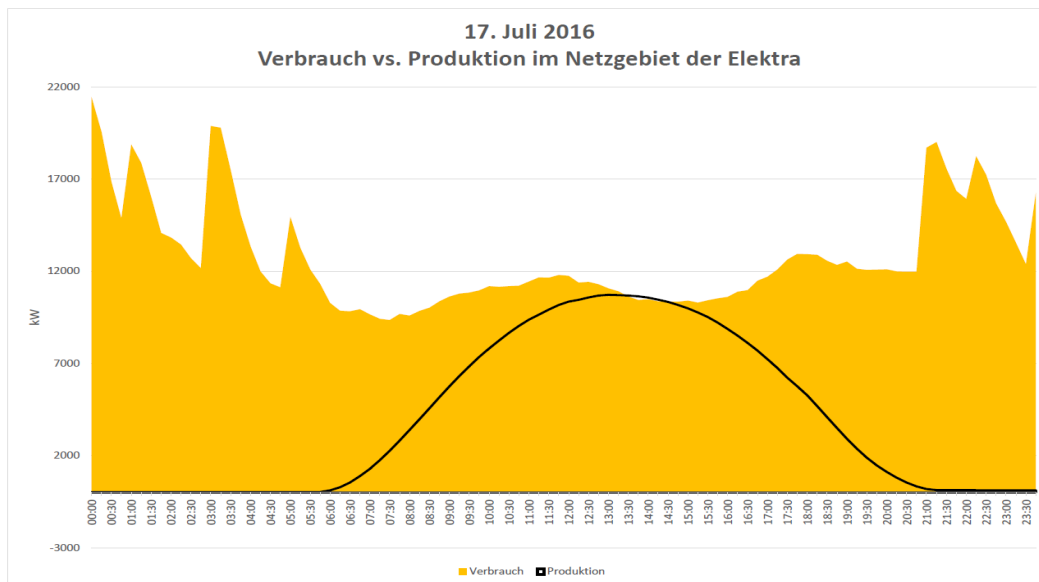


Geschäftsbericht 2016



Das Jahr 2016 war ein erfolgreiches Jahr für die Energieregion Bern – Solothurn. Im Juli wurde an einem Sonntag zwischen 13.00h und 14.00h erstmals mehr Strom mit regionalen Solaranlagen produziert als im Versorgungsgebiet Strom verbraucht worden ist. Dies ist ein bedeutender Meilenstein und zeigt auf, dass sich die Bestrebungen des Vereins, die Produktion von neuem erneuerbaren Strom im Gebiet zu fördern, auszahlen.

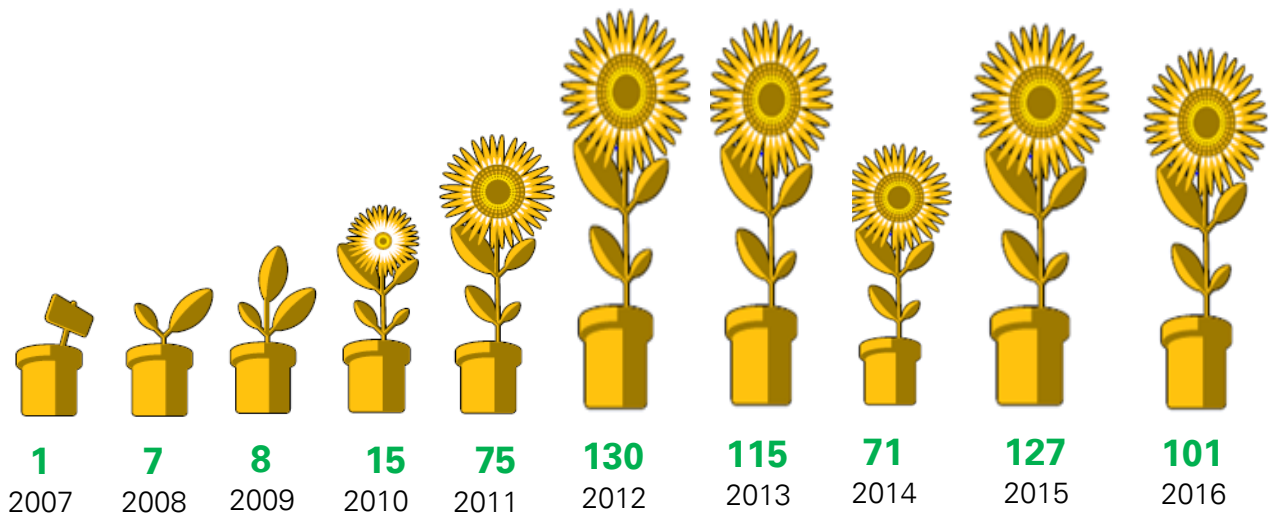


Der Zubau von neuen Solaranlagen war gegenüber 2015 etwas rückläufig. Auffällig war, dass praktisch keine grossen Anlagen (> 30 kWp) mehr gebaut worden sind. Dies war einerseits auf die grosse KEV-Warteliste (35'340) zurückzuführen, andererseits wurden von den neuen Stromproduzenten vermehrt auf den Eigenverbrauch optimierte Solaranlagen gebaut. In diesem Zusammenhang wurden im Gebiet der Energieregion Bern – Solothurn erstmals auch Batteriespeicher für die zusätzliche Optimierung des Eigenverbrauchs eingesetzt.

Zusammen mit den im 2016 neu zugebauten Solaranlagen werden im Versorgungsgebiet der Energieregion Bern – Solothurn jährlich ca. 16'000'000 kWh produziert. Ein Grossteil dieses Stroms - um die **67,5%** - wird auch im Versorgungsgebiet wieder verbraucht, entweder als Eigenverbrauch von Produzenten oder als Anteil in den Stromprodukten elektrasolar+ oder elektraqua+ von der Genossenschaft Elektra. Nur 32,5% des Solarstroms werden über die KEV finanziert und über die schweizerische Bilanzgruppe für erneuerbare Energie bewirtschaftet.

Es ist also sehr erfreulich, dass durch die Anstrengungen der Energieregion Bern – Solothurn mittlerweile knapp **10%** Strom regional produziert wird. Der Schweizerische Durchschnitt liegt im 2016 um 2,5%, fällt also wesentlich tiefer aus.

Zubau von Solaranlagen von 2007 - 2016

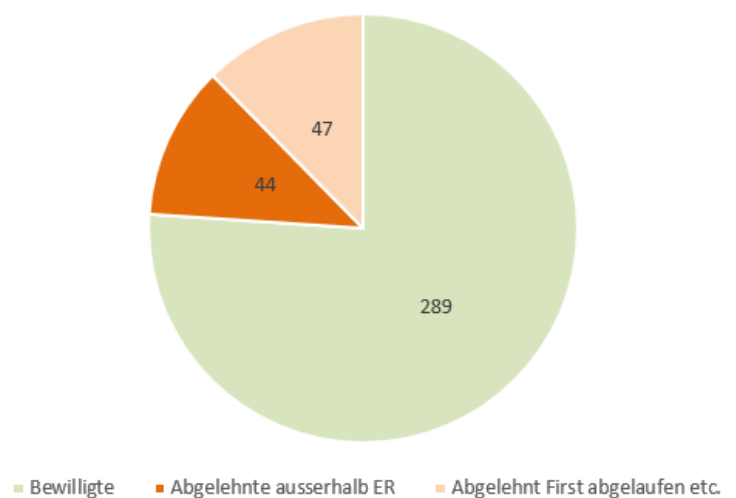


Förderbeiträge der Energieregion Bern-Solothurn

Aus dem Fördertopf, mit dem der Bau von Solaranlagen und seit 2016 auch der Einsatz von Batteriespeichern gefördert wird, wurden im 2016 CHF 57'000.00 Fördergelder an neue Solaranlagen-Besitzer ausbezahlt. Die Bauprojekte wurden teilweise bereits im 2015 gestartet.

Einige Zahlen:

- Im 2016 wurden 50 Förderanträge eingereicht, davon wurden 46 bewilligt.
- Seit August 2011 bis Ende 2016 wurden 289 Förderbeiträge bewilligt. 91 Förderanträge wurden abgelehnt, einerseits weil die Gesuchsteller nicht in einer Gemeinde der Energieregion Bern – Solothurn leben, andererseits weil die Frist für die Inbetriebnahme der Anlage abgelaufen war.
- Die Förderung betrafen:
 - 229 Photovoltaik-Anlagen
 - 57 Solarthermie-Anlagen
 - 2 Photovoltaik-Anlagen mit Batteriespeicher
 - 1 Batteriespeicher



Energie Award 2016 – die Helden der Energieregion Bern – Solothurn

Die Energieregion Bern – Solothurn hat gemeinsam mit der Genossenschaft Elektra, Energieversorger in der Region, zwei innovative Energieprojekte ausgezeichnet. Die Auswahl wurde von einer 5-köpfigen Jury getroffen:

- Landwirt Urs Bütikofer aus Kernenried für den Aufbau des Wärmeverbunds Kernenried
- Ehepaar Marcel und Sonja Frey für die etappenweise Gesamtanierung ihres Einfamilienhauses

Zwei herausragende Projekte

Urs Bütikofer ist ein Macher mit viel Herzblut», hiess es in der Laudatio auf den Preisträger – gehalten von Marianne Zünd, Leiterin Medien BfE und Präsidentin der Energie Award-Jury. «Was er in kurzer Zeit erreicht hat, ist bemerkenswert.» Sein Projekt ist mit dem 1. Preis ausgezeichnet worden. Zudem erhielt Bütikofer den Ehrenpreis als «Held der Region».

Den zweiten Preis erhielt das Ehepaar Marcel und Sonja Frey aus Mesen. Schäden an der Isolation durch Marder waren der Startschuss für eine langfristige energetische Sanierung, die dereinst zu einem energieautarken Haus führen soll. Bis 2020 investiert das Paar rund 200'000 Franken. «Die Familie Frey beschreitet zielgerichtet den richtigen Weg und macht sich Gedanken über die Energiezukunft», so das Fazit der Juroren des Energie Awards 2016.



Wärmeverbund Kernenried - Urs Bütikofer



Sanierung Einfamilienhaus – Familie Frey

Energiebilanz über die ganze Gemeinde mittels Bilanzierungstool

Mit der aussagekräftigen Energiebilanz, welche ab 2017 für alle Gemeinden der Energieregion Bern – Solothurn erstellt und jährlich nachgeführt wird, werden Kennzahlen je Gemeinde zu den Themenfeldern Wärme (Raum- und Prozesswärme), Strom (Verbrauch, Produktion, Kennzeichnung), Mobilität (nach Energieträger) und Potenziale (Strom, Wärme, Biomasse..) erhoben. Mit einem Benchmarking unter den Gemeinden inkl.

dem Vergleich zu Referenzwerten ausserhalb der Energieregion (Schweiz, Kantone Bern und Solothurn) sollen Erkenntnisse sowie Kernaussagen zur Entwicklung der Energiepolitik resultieren. Dies wird auch eine Grundlage sein zur Sensibilisierung von Bevölkerung, Gewerbe, Industrie und auch Politik.

Durch die Transparenz in Energie- / Nachhaltigkeitsthemen soll eine Massnahmenplanung auf Gemeinde- und gegebenenfalls auf regionaler Ebene erarbeitet werden.

Infoveranstaltungen „Ersatz Ölheizungen“



Im November / Dezember 2016 wurden in Rüttligen-Alchenflüh, Urtenen-Schönbühl und Messen wiederum Infoveranstaltungen, diesmal zum Thema „So ersetzen Sie Ihre alte Ölheizung“, durchgeführt. Die Nachfrage war gross, es haben über 120 Personen an den Anlässen teilgenommen.

So ersetzen Sie Ihre alte Ölheizung.
Ein Informationsabend der Energieregion Bern–Solothurn.

Die beiden Referenten Konrad Bossart (Leiter Geschäftsstelle) und Patrick Weber (Projektleiter) nahmen Stellung zu den Themen Energiestrategie 2050 (Energieeffizienz Geräte, Gebäude, Mobilität), Alternativen zur Ölheizung, kantonale Gegebenheiten (Bern und Solothurn, Zielführendes Vorgehen und Investition und Wirtschaftlichkeit inkl. Förderbeiträge).

Mit der Organisation der Anlässe wurde auch eine Vereinbarung mit der Firma Howal getroffen, Wärmepumpen aus ihrem Sortiment zu günstigeren Konditionen an die Kunden zu liefern.

Energieberatungen

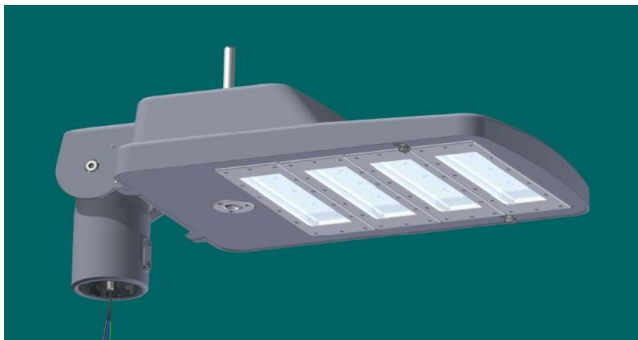
Auch im 2016 war die Nachfrage für Energieberatungen relativ hoch. Gesamthaft wurden über 70 Beratungen durchgeführt. Die Hälfte waren telefonische Beratungen, die anderen Beratungen vor Ort bei Privaten und auch bei Gewerbebetrieben und KMU.

Es zeichnet sich auch ab, dass die Ausstellung eines Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) für Gebäude vermehrt nachgefragt wird.



Energie-Effizienz: öffentliche Beleuchtung Jegenstorf / Münchringen

Im 2016 wurde das Leuchtturmprojekt „öffentliche Strassenbeleuchtung in Jegenstorf gestartet. Als erster Ortsteil wurde Münchringen umgerüstet. Bereits ab Januar 2016 wurden über 30 alte und ineffiziente Leuchten durch neue LED-Leuchten ersetzt. Zudem wurde mit einer auf die Bedürfnisse der Bevölkerung ausge-



richteten Steuerung der Energieverbrauch weiter optimiert. Die standortabhängige Programmierung wurde wie folgt festgelegt:

Einschaltwert

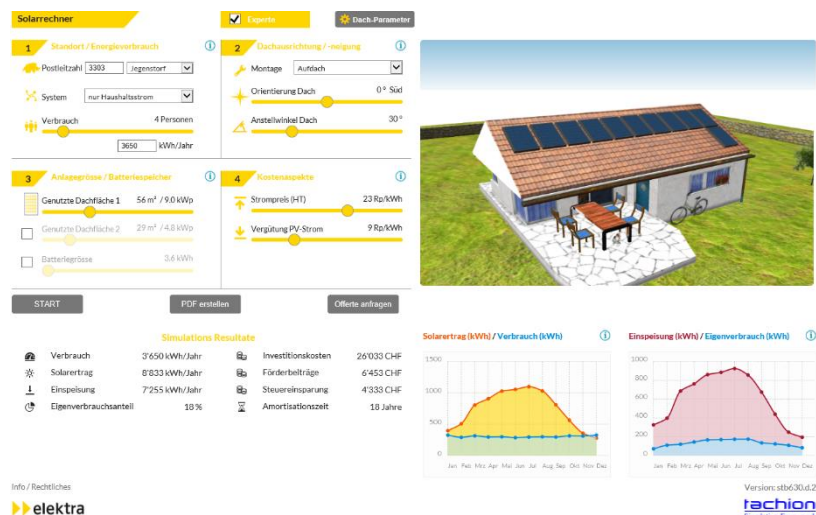
- Dämmerung bis 22:00 Uhr 30-40%
- Ab 22:00 Uhr: Orientierungsbeleuchtung 3%
- Bei Kundenkontakt Steigerung auf 30-40%
- Ab 06:00 Uhr bis Tagesanbruch 30-40%

Aufgrund der optimierten Programmierung sind nur positive Rückmeldungen der Anwohnerinnen und Anwohner eingegangen.

Einführung „Solarrechner“ durch die Genossenschaft Elektra

Im September 2016 hat die Genossenschaft Elektra, Mitglied der Energieregion Bern – Solothurn, einen auf die Region zugeschnittenen Solarrechner eingeführt. Mit dem Solarrechner können die Nutzerinnen und Nutzer bedürfnisgerechte Solaranlagen auslegen, sich die Fördergelder von Bund und Energieregion aufzeigen lassen und die Wirtschaftlichkeit / Amortisation berechnen.

Gegen Ende 2017 soll das schweizweit aufbereitete Solarkataster auch für die Gemeinden aus der Energieregion Bern – Solothurn zur Verfügung stehen. Sobald dies Tatsache ist, wird das Solarkataster in den Solarrechner integriert. Damit wird es möglich sein, ein Gebäude auszuwählen und sich die Grösse des Daches und die Dachneigung automatisch berechnen zu lassen.



Verabschiedung und Begrüssung

Auf Ende Juni 2016 wurde Beat Nyffenegger, Leiter der Geschäftsstelle, anlässlich der Delegiertenversammlung vom Präsidenten der Energieregion, Kurt Schütz, feierlich verabschiedet. Ab 1. Juli 2016 übernahm Konrad Bossart die Leitung der Geschäftsstelle.

Am 1. April 2016 nahm der neue Projektleiter/Energieberater, Patrick Weber, seine Tätigkeit in der Energieregion Bern – Solothurn auf.

Aktivitäten 2011 bis 2016

